

Amt: Tiefbauamt

Datum: 2006-06-28

---

**Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr.**  
**B-4454/2006**

| <b>Beratungsfolge</b>                 | <b>Sitzungstermin</b> |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt | 10.07.2006            |
| Hauptausschuss                        | 11.07.2006            |
| Stadtverordnetenversammlung           | 25.07.2006            |

---

**Titel:**

**Entwurfs- und Ausbaubeschluss Kreisverkehr Schieferling**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

den Entwurfs- und Ausbaubeschluss Kreisverkehr Schieferling

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

nein

Gesamtkosten  
790.000,00 Euro

jährliche Folgekosten  
500,00 Euro

Haushaltsstelle  
63088.96000  
(nur Planung)

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. 20.1:

---

Bürgermeisterin

Amtsleiter Tiefbau

Sachbearbeiter

---

## Erläuterung:

Die Stadt Luckenwalde erwartet mit dem Anschluss der Straße „An den Ziegeleien“ an den Südabschnitt der Ortsumgehung der B 101 n ein wesentlich höheres Verkehrsaufkommen aus dem Süden des Kreises in die Stadt. Gemäß Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Luckenwalde wurde eine Verkehrsprognose mit einem Verkehrsmengenumfang von ca. 3.305 Kfz/24 h berechnet. Der Verkehr wird sich am Fuß der Schwindsuchtsbrücke verteilen müssen. Es ist davon auszugehen, dass ein erheblicher Anteil des Verkehrs das Industriegebiet anfahren wird.

Da das Abbiegen von Lastkraftwagen aus dem Treuenbrietzener Tor zur Schwindsuchtsbrücke bzw. umgekehrt nicht möglich ist bzw. derzeit nur unter Missachtung vieler Vorschriften praktiziert wird, ist eine Neuaufteilung des Straßenraumes zur Lenkung und Führung der Verkehrsströme notwendig.

Hauptziel der geplanten Maßnahme sind neben der zu erneuernden Straßenbefestigung die verkehrssichere Anbindung der Straße Treuenbrietzener Tor an die Rudolf-Breitscheid-Straße und Schwindsuchtsbrücke sowie die verkehrssichere Neugestaltung der Einmündung Schieferling.

Der geplante Ausbaubereich beginnt in der R.-Breitscheid-Str. ca. 14 m vor dem Beginn der Einmündung An den Giebeln und endet zum einen an der neuen Fahrbahn der Schwindsuchtsbrücke und zum anderen in der Straße Treuenbrietzener Tor.

Im gesamten Planungsbereich sind Baudenkmäler vorhanden. Aus diesem Grund wurden neben der reinen straßenbautechnischen Planung und Trassierung auch umfangreiche denkmalrechtliche Belange berücksichtigt. Unter anderem wurde die Straßenaufteilung der R.-Breitscheid-Str. im Kreuzungsbereich Schieferling und darüber hinaus erhalten und weitergeführt. Die R.-Breitscheid-Str. hat eine lichte Breite von 24 m. Die Fahrbahn ist durch einen 4 m breiten Grünstreifen zweigeteilt und jede Fahrspur hat derzeit eine Breite von ca. 5,50 m. Die einmündende Straße Schieferling (Beton) hat eine Breite von ca. 7,00 m und ist im Einmündungsbereich auf etwa 30 m aufgeweitet.

An den geplanten Kreisverkehr sind die Straßen Treuenbrietzener Tor und die Anbindung an die Schwindsuchtsbrücke angeschlossen. Die Straße Treuenbrietzener Tor wird mit einer Breite von 7,00 m auf einer Länge von 37 m neu angebunden. Der Anschluss an die Schwindsuchtsbrücke erfolgt auf einer Länge von 94 m und in einer Fahrbahnbreite von 6,50 m.

Im Rahmen der Vorplanung wurden dem Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt 3 Varianten vorgestellt und beraten. Nach intensiver Beratung in den Fraktionen und nach Vorstellung der Planung vor den dort ansässigen Unternehmen wurde für die Planungsvariante 2 das Votum erteilt. Der Kreisverkehr der Planungsvariante 2 hat einen Durchmesser von 34 m und liegt unmittelbar am Fuße der Rampe zur Schwindsuchtsbrücke (siehe Lageplan). Die Fahrbahn des Kreisverkehrs ist zweigeteilt. Der äußere mit Asphalt befestigte Streifen hat eine Breite von 3,50 m. Der zweite Streifen wird mit Natursteinpflaster in Beton befestigt und in einer Breite von 4,25 m ausgebildet. Die Innenfläche des Kreisverkehrs soll für Schwerlasttransporte überfahrbar gestaltet werden und wird deshalb mit Kleinsteinpflaster ausgepflastert. Die Ein- und Ausfahrten aus dem Kreisverkehr sind mit Fahrbahnteilern, bestehend aus Flachborden mit Kleinsteinpflasterfüllung befestigt.

Die Gehwegbereiche am Kreisverkehr werden mit Betonsteinpflaster befestigt. Im Bereich der Baudenkmäler entlang der zweigeteilten Fahrbahn der R.-Breitscheid-Str. werden die Gehwege mit dem innenstadtypischen Bernburger Mosaiksteinpflaster hergestellt.

Die zu erneuernden Fahrbahnen erhalten auf Grund der Zunahme des Verkehrs und der damit verbundenen Verkehrslärmproblematik einen Asphaltfahrbahnaufbau. Lediglich im Übergangsbereich von der neuen auf die alte Fahrbahn wird die Einmündung an den Giebeln und die Fahrbahn in Großsteinpflaster hergestellt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen 790.000,00 Euro. Hierfür werden für das Haushaltsjahr 2007 beim Land Fördermittel gemäß dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz beantragt.

Der Ausbau kann erst bei Bereitstellung der erforderlichen finanziellen Mittel im Haushalt erfolgen.

### **Anlage:**

Lageplan